

Stichworte für Landrat Frithjof Kühn zur Eröffnung von Schloss Miel, Swisttal, am 14.05.2000

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Zum Schloss selbst und zum Konzept der Ausstellung wird vor allem Herr Dr. Herzog, der Ausstellungsleiter und stellvertretende Vorsitzende des Fördervereines Schloss Miel e.V. etwas sagen. Dr. Herzog ist der "spiritus rector" des Vorhabens.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat dem Förderverein zur Instandsetzung des Schlosses einen Zuschuss von 45.000,-- DM gewährt.

Das Schloss selbst ist in privater Hand. Zwischen dem Eigentümer und dem Förderverein bestehen vertragliche Regelungen, die eine öffentliche Nutzung des Schlosses garantieren.

Man kann also von einer guten Partnerschaft zwischen privaten Eigentümern, einem ehrenamtlichen Verein und der öffentlichen Hand sprechen.

Das Rheinland ist die an Burgen und Adelssitzen reichste Landschaft der Welt. Der Rhein-Sieg-Kreis hat daran einen großen Anteil. Schloss Miel liegt ganz im Westen des Kreises. Burg Windeck bildet den Abschluss im Osten. Dazwischen liegt eine Vielzahl historischer Baudenkmäler, die von der bewegten Geschichte unserer Heimat zeugen.

Es ist sicher ein Zufall, aber von besonderem symbolischen Wert, dass sich der Rhein-Sieg-Kreis gerade für die beiden Adelssitze in Swisttal und Windeck engagiert. Burg Windeck ist seit fast 40 Jahren im Eigentum des Kreises und wird seit Jahren mit erheblichen Kreismitteln archäologisch erforscht.

Jetzt sind wir auch bei Schloss Miel mit an Bord, weil dieses Barockschloss mit seiner unverfälschten Atmosphäre ein einzigartiges Zeugnis von der Lebensweise des Landadels in unserem Kreis vor über 200 Jahren ist.

"Wer die Vergangenheit nicht ehrt, verliert die Zukunft. Wer seine Wurzeln vernichtet, kann nicht wachsen." (Hundertwasser)

Es ist wichtig, Lebensformen der Vergangenheit in ihrer regional typischen Form zu dokumentieren und nachvollziehbar zu machen.

Dies ist hier in Miel vortrefflich gelungen. Hier ist ein Kleinod, ein besonderes Schmuckstück entstanden. Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich daran gerne beteiligt.